

Schnittzeichen

Das Entwerfen des Schnittmusters ist für die Mützenmacherei ebenso wichtig wie für alle Zweige des Bekleidungsgewerbes. Es muß von jedem Mützenmacher verlangt werden, daß er alle vorkommenden Schnitte selbständig und formgerecht anfertigen kann.

Aufgabe dieses Abschnittes soll es nun sein, das Schnittzeichnen so darzustellen, daß es allgemeinverständlich ist und daß es auch dem weniger erfahrenen Mützenmacher möglich ist, unter Anwendung dieser Grundlagen jede gewünschte Form zu entwerfen.

Es ist vollkommen zwecklos, bei der Erläuterung einer Schnittaufstellung etwa folgendermaßen zu verfahren: A—B ist halbe Kopfweite minus 8 cm, oder c—d ist $\frac{1}{4}$ Kopfweite plus 2 cm usw.

Es soll nicht bezweifelt werden, daß die Maße für die betreffende Form richtig sind. Es ist auch ganz einfach, nach einer solchen Beschreibung den betreffenden Schnitt zu entwerfen. Wie ist es aber nun, wenn die vorgeschriebenen Maße einer Mütze ganz anders sind? Sofort wird sich eine gewisse Unsicherheit bemerkbar machen, weil die Erläuterungen für die einzelnen Entfernungen fehlen. Warum ist zum Beispiel die Entfernung von A—B die halbe Kopfweite minus 8 cm und c—d $\frac{1}{4}$ Kopfweite plus 2 cm? Würden die Erklärungen gegeben sein, wie diese Abmessungen entstehen und auf welche Grundlagen sie sich stützen, dann wäre es auch dem mit diesem System nicht Vertrauten möglich, ohne weiteres Änderungen der Form vorzunehmen.

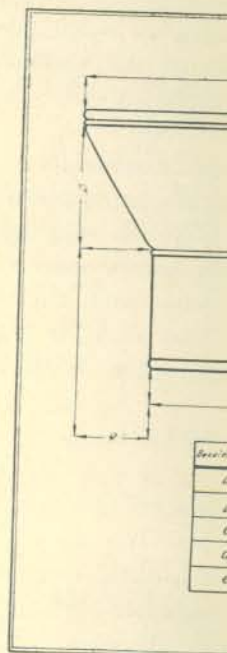
Es ist deshalb notwendig, bei der nun folgenden Beschreibung der Schnittaufstellung nicht diese oder jene Mützenform anzunehmen, sondern die ganz primitive Grundform. Diese ist im allgemeinen so, daß der Durchmesser des Deckels um eine gewisse Entfernung größer ist als der der Kopfweite (Mützenrand). Die Mützteile bilden also zusammengenäht einen Kegelstumpf. Die Abb. 3 zeigt eine solche Grundform irgendeiner Uniformmütze von der Seite gesehen.

Die Abmessungen, die für die Anfertigung eines Schnittmusters immer gebraucht werden, sind auf der Abbildung durch Buchstaben kenntlich gemacht.

Die Strecke a zum Beispiel ist der Durchmesser des Deckels,

während b den Durchmesser der Teile, d die Höhe und c die Breite des Mützenrandes.

Die Positionen a, b, c, d sind die maßgebenden



schriften für die Beschriftungen angegeben. Eine Ausnahme in den meisten Fällen ist die Mützenweite angegeben sein. Der Durchmesser des Mützenrandes wird. Dies geschieht durch Buchstaben geteilt wird. Die Positionen a, b, c, d sind die maßgebenden